



Geoservice-Newsletter Nr. 5 (2016)

LANDESAMT FÜR VERMESSUNG UND GEOBASISINFORMATION RHEINLAND-PFALZ

Koblenz, 26. Oktober 2016

Liebe Leserinnen und Leser unseres Geoservice-NEWSLETTERS,

heute informieren wir Sie wieder über Ereignisse, aktuelle Themen, technische Entwicklungen, Produkte und Projekte des Landesamtes für Vermessung und Geobasisinformation, der Vermessungs- und Katasterämter sowie der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte in Rheinland-Pfalz.

Unsere Themen sind:

- Neue Gebührenordnung zum 1. September in Kraft getreten.
- Neue Entgeltrichtlinien VermKV RP zum 1. Oktober 2016 eingeführt.
- Die Digitale Topographische Karte 1 : 5.000 (DTK5) ist flächendeckend in der neuen Ausgabeform erhältlich.
- Karte der Gemeindegrenzen (KdG) mit Stand 1. Juli 2016 ist erschienen.
- Hauskoordinaten und Hausumringe für 2016
- Aktualisierungen beim Digitalen Geländemodell (DGM) und der Laserbefliegung 2016
- Das Digitale Landschaftsmodell (ATKIS-Basis-DLM) gibt es jetzt auch im Shape-Format.
- Bereitstellung statistischer Angaben zur Flächennutzung
- Überarbeitung der Internetseiten der VermKV
- Gewusst wie: Persistente URLs zu freien WebMapServices (WMS)
- Vorankündigung: Der integrierte Raumbezug 2016 kommt.

Neue Gebührenordnung zum 1. September in Kraft getreten

Zum 1. September 2016 ist die neue Landesverordnung über die Gebühren der Vermessungs- und Katasterverwaltung und der Gutachterausschüsse (Besonderes Gebührenverzeichnis) - GebVermGAVO in Kraft getreten.

Mit der neuen VO wurden für Produkte der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz insbesondere aus den Bereichen "Vermessungstechnischer Raumbezug", "Liegenschaftskataster" und "Wertermittlung" neue Gebühren eingeführt.

Sie finden die neue Landesverordnung unter dem Punkt [Service/Rechtsgrundlagen](#) auf den Seiten des LVerGeo bzw. der Vermessungs- und Katasterämter.

Neue Entgeltrichtlinien VermKV RP zum 1. Oktober 2016 eingeführt

Zum 1. Oktober 2016 wurden neue Entgeltrichtlinien für die Übermittlung von Geobasisinformationen der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz (Entgeltrichtlinien VermKV RP) eingeführt.

Die grundlegend überarbeiteten Richtlinien tragen den geänderten Abrechnungsmodalitäten der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) Rechnung und beinhalten u.a die Einführung objektbezogener Abrechnungen für einige Produktbereiche sowie die Aufnahme neuer Produkte und Entgeltsätze beispielsweise für Darstellungsdienste und Plotausgaben.

Die Anlage B der neuen Entgeltrichtlinien ist erst ab dem 1. April 2017 anzuwenden, bis dahin gilt der Teil B der Entgeltrichtlinien vom 18. Juli 2014 weiter.

Die Entgeltrichtlinien VermKV RP finden Sie unter dem Punkt [Service/Rechtsgrundlagen](#) auf den Seiten des LVerGeo bzw. der Vermessungs- und Katasterämter.

Die Digitale Topographische Karte 1 : 5.000 (DTK5) ist flächendeckend in der neuen Ausgabeform erhältlich.

Die Digitale Topographische Karte 1:5.000 (DTK5) nimmt eine Sonderstellung unter den amtlichen, topographischen Kartenwerken ein. Sie stellt Informationen aus dem Liegenschaftskataster (Eigentumsgrenzen, Gebäude) und topographische Informationen (Straßen, Gewässer, ...) grundrisstreu und übersichtlich dar und wird mit ihren Höheninformationen somit zur wichtigen Planungsgrundlage.

Nach der Einführung des AAA-Datenmodells im Liegenschaftskataster und der Geotopographie folgte für die DTK5 die Umstellung auf ein neues, noch stärker automatisiertes Herstellungsverfahren. Die Nutzer profitieren durch schnellere Fortführungszyklen bei einem zugleich kartographisch anspruchsvollen und modernen Kartenbild.

Nachdem inzwischen über 5.200 Bearbeitungskacheln (je 2 km x 2 km) fertiggestellt sind, liegt die DTK5 nun landesweit flächendeckend in der neuen Ausgabeform vor.

Die DTK5 ist als georeferenzierter Rasterdatensatz erhältlich und über einen fortlaufend aktualisierten, geschützten Darstellungsdienst (WMS) über das Internet abrufbar. Viele Vertragskunden können den Dienst aufgrund bestehender Vereinbarungen schon unmittelbar nutzen. Andere Interessenten können einen Vertrag zur Nutzung des Dienstes abschließen. Sprechen Sie uns an! Wir klären gerne Ihre Fragen.

Analoge Ausgaben der Digitalen Topographischen Karte 1:5.000 sind, auch in Kombination mit einem Luftbild, über den Kartenvertrieb des LVerGeo erhältlich. Die Karten werden jeweils auf Bestellung in unserem Digitaldruck-Center in standardisierten Blattschnitten oder individuellen Ausschnitten gefertigt (Plot-on-Demand).

Die Aktualitätsübersicht der DTK5 finden Sie unter:

<https://lvermgeo.rlp.de/de/geodaten/metadaten/aktualitaetsstaende/>.

Testdaten haben wir Ihnen unter <https://lvermgeo.rlp.de/de/geodaten/testdaten/> bereitgestellt.

Aktualisierte Karte der Gemeindegrenzen liegt vor

Die aktualisierte Karte der Gemeindegrenzen (KdG) mit Stand 1.7.2016 ist erschienen.

Die Daten der Karte sind OpenData und können von jedermann kostenfrei unter <https://lvermgeo.rlp.de/de/geodaten/opendata/> heruntergeladen werden.

Alternativ dazu kann die KdG als Plot über unseren [Shop](#) zum Preis von 7,00 EUR bestellt werden.

Bei der aktualisierten KdG handelt es sich um die bisherige Ausgabe C. Die Ausgaben A und B der Karte wurden eingestellt.

Hauskoordinaten und Hausumringe für 2016 erhältlich

Die jährliche Aktualisierung der Hauskoordinaten und Hausumringe ist erfolgt. Die Daten werden aus dem amtlichen Liegenschaftskataster abgeleitet. Die Hauskoordinaten werden anschließend mit Informationen der Deutschen Post angereichert. Erforderlich sind Hauskoordinaten und Hausumringe u. a. bei der Verortung von Adressdatensätzen, in Ortssuchdiensten und in Navigations- und Auskunftssystemen. Sie finden Anwendung im Rettungswesen, der Versicherungsbranche, dem Geo-Marketing, der Statistik und in vielen weiteren öffentlichen und privatwirtschaftlichen Anwendungsfeldern.

Bei den 2016er Hauskoordinaten und Hausumringen wird erstmals die Zeichenkodierung UTF-8 verwendet. Die Qualitätsangaben zu den einzelnen Hauskoordinaten folgen nun der Systematik aus dem Liegenschaftskataster.

Informationen und Beispieldaten finden Sie unter:

<https://lvermgeo.rlp.de/de/geodaten/testdaten/>.

Aktualisierungen beim Digitalen Geländemodell (DGM) und der Laserbefliegung 2016

Im Frühjahr wurde vom Flugzeug aus die Oberfläche im südöstlichen Rheinland-Pfalz erneut mit einem Laserstrahl abgetastet. Auf einer Fläche von 2.270 km² konnten mit dem Laser-scanning-Verfahren 3D-Koordinaten für mindestens 8 Punkte pro m² erfasst werden. Das Ergebnis ist eine Punktwolke mit weit über 18 Milliarden Punkten, die nun kategorisiert als Laserpunkte des Geländes (LPG) und Laserpunkte der Objekte (LPO) zur Verfügung stehen.

Mit den Daten der Laserbefliegung wird auch die Fortschreibung der Digitalen Geländemodelle (DGM) möglich. So ist für das betroffene Gebiet das DGM5 mit 5 m Gitterweite bereits verfügbar. Die Aktualisierung des DGM1 mit 1 m Gitterweite mit Daten aus 2016 folgt in den kommenden Wochen.

Für Laserpunkte und digitale Geländemodelle gibt es breitgefächerte Einsatzmöglichkeiten, z. B. bei Emissions-, Hochwasser- und Solarpotenzialanalysen, bei Bauvorhaben, der Stechmückenbekämpfung und der Umweltplanung.

Eine Übersicht über die Aktualitätsstände der Laserbefliegungen finden Sie unter:

<https://lvermgeo.rlp.de/de/geodaten/metadaten/aktualitaetsstaende/>.

Testdaten sind erhältlich unter <https://lvermgeo.rlp.de/de/geodaten/testdaten/>.

Das Digitale Landschaftsmodell (ATKIS-Basis-DLM) gibt es jetzt auch im Shape-Format

Im digitalen Basis-Landschaftsmodell wird die Landschaft systematisch nach Objektarten und zugehörigen beschreibenden Informationen (Attributen) strukturiert.

Neben der Normbasierten Austauschchnittstelle (NAS) ist das Shape-Format ein alternatives Format für die Datenbereitstellung des Basis-DLM, ohne jedoch den vollen Leistungsumfang der NAS abbilden zu können. Der Fokus liegt hierbei insbesondere auf der sofortigen, unkomplizierten Nutzbarkeit einer einfachen, ebenenstrukturierten Datenstruktur. Dies wird erreicht durch die thematische Bündelung semantisch zusammengehöriger Objektarten in Shape-Dateien.

Die Ableitung der Shape-Dateien aus dem originalen Datenbestand erfolgt im vierteljährlichen Turnus und folgt dabei einer bundesweit einheitlichen Produktspezifikation (AdV-Produktspezifikation für ATKIS-Basis-DLM-Daten im Format Shape Version 1.0).

Anwendungsmöglichkeiten gibt es z. B. bei räumlichen Analysen und Auskunftssystemen sowie der Erstellung topographischer Karten.

Probieren Sie unsere Testdaten aus: <https://lvermgeo.rlp.de/de/geodaten/testdaten/>.

Bereitstellung statistischer Angaben zur Flächennutzung

Aus den landesweiten ALKIS-Datenbeständen wird jährlich ein Statistikprodukt abgeleitet. Es handelt sich dabei um eine Flächenauswertung für alle Gemarkungen in Rheinland-Pfalz. Dabei werden unter Angabe der AdV-Nutzungsartenschlüssel die tatsächlichen Nutzungen markungsbezogen mit ihren jeweiligen Flächenanteilen ausgewiesen.

Beginnend mit dem Auswertedatum 31.12.2015 (Jahresauswertung 2015) wird das landesweite ALKIS-Statistikprodukt für die Bereitstellung an Interessenten (z. B. die Energieversorger für die Erstellung der vorgesehenen Meldungen an die Bundesnetzagentur) in insgesamt 24 Pakete aufgeteilt. Die im CSV-Format erstellten Pakete umfassen i. d. R. jeweils einen Landkreis und die in dem Bereich liegenden kreisfreien Städte.

Die Preisfestsetzung richtet sich nach der Anzahl der durch das jeweilige Paket abgedeckten Gemarkungen und bewegt sich zwischen 20,50 EUR für das Paket "Kreis Germesheim" und 170,50 EUR für das Paket "Eifelkreis Bitburg-Prüm". Eine von den standardisierten Paketen abweichende individuelle Zusammenstellung von Flächenauswertungen wird nicht angebo-

ten. Zur Entschlüsselung der Nutzungsartenschlüssel ist jedem Paket das Nutzungsartenverzeichnis der Richtlinien zur Erhebung der tatsächlichen Nutzung (RitN) vom November 2014 beigelegt.

Interessenten können den Preis für das ihr jeweilige Interessensgebiet abdeckende Paket gerne per Mail erfragen (geodaten@vermkv.rlp.de).

Diese Bereitstellungsform aus ALKIS löst die bisherige Ausgabe aus dem ALB-Jahresabschluss, die letztmalig zum Jahresabschluss 2014 erstellt wurde, ab. Wir beabsichtigen, die Flächenauswertung auch für künftige Jahre stichtagsbezogen zum 31.12. zu erstellen und anzubieten. Ab der Auswertung 2016 werden in den Dateien dann auch die Spalten zur Ausgabe der Differenzen der Flächenentwicklung gegenüber der Vorjahresauswertung gefüllt sein.

Wir stellen um! Neuer Internetauftritt der VermKV

Wir sind dabei, die Internetauftritte der VermKV auf das neue Corporate Design des Landes umzustellen.

Im Zuge der Überarbeitung werden die Internetseiten in die zentrale Internetlösung des Landes überführt. Betroffen sind die Seiten des LVerGeo, der Vermessungs- und Katasterämter (VermKÄ) und des oberen Gutachterausschusses.

Seit September sind die VermKÄ unter eigenständigen Internetadressen erreichbar:

VermKA OEH: www.vermka-osteifel-hunsrueck.rlp.de

VermKA RHN: www.vermka-rheinhausen-nahe.rlp.de

VermKA RPF: www.vermka-rheinpfalz.rlp.de

VermKA WEM: www.vermka-westeifel-mosel.rlp.de

VermKA WPF: www.vermka-westpfalz.rlp.de

VermKA WWT: www.vermka-westerwald-taunus.rlp.de

Die Überführung der Inhalte wird in mehreren Stufen durchgeführt. In einer ersten Stufe haben wir unsere Kerninhalte übertragen. Die Einarbeitung der restlichen Inhalte erfolgt dann im direkten Anschluss. Bis die Übertragung abgeschlossen ist, können wir leider nur einen eingeschränkten Inhalt zur Verfügung stellen.

Gewusst wie: Persistente URLs zu freien WebMapServices (WMS)

Das Einbinden freier WebMapServices (WMS) der Vermessungs- und Katasterverwaltung (VermKV) ist heute einfacher denn je. Die Technik ist in vielen Arbeitsbereichen zum Standard geworden. Doch wer ärgert sich nicht, wenn sich eine Diensteadresse (URL) ändert und der Dienst im eigenen GIS plötzlich nicht erreichbar scheint?

Das muss nicht sein, denn für alle Dienste gibt es persistente URLs, die sich nicht ändern, wenn die üblichen technischen Weiterentwicklungsarbeiten an den Servern stattfinden. Alle Dienste der VermKV werden über das GeoPortal.rlp als zentrale Vermittlungsstelle (Proxy) der Geodateninfrastruktur Rheinland-Pfalz publiziert. Dabei erhalten die Dienste eine "GeoPortal-URL", die auch dann erhalten bleibt, wenn es am ursprünglichen Server Änderungen gibt.

Auf die persistente GeoPortal-URL wird z. B. im OpenData-Bereich der LVerGeo-Internetseiten verwiesen: <https://lvermgeo.rlp.de/de/geodaten/opendata/>.

In der Metadatenanzeige im GeoPortal.rlp finden Sie gleichermaßen bei den Schnittstellen an erster Stelle die Links zu den "GeoPortal-Capabilities" der Dienste.

Änderungen der Diensteadressen werden somit zu einem seltenen Sonderfall, etwa wenn sich die Ebenenstruktur eines Dienstes ändert.

Vorankündigung: Der integrierte Raumbezug 2016 kommt

Mit dem integrierten Raumbezug 2016 stellen die Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland einheitliche und hochgenaue Koordinaten für Lage und Höhe sowie Schwerewerte bereit.

Wir sehen uns damit für die wachsenden Anforderungen an einen modernen Raumbezug gut gerüstet. Er ist Grundlage für eine praxisgerechte Georeferenzierung jeglicher raumbezogener Daten und das Monitoring von Bewegungen der Erdoberfläche sowie der Auswirkungen des Klimawandels. Für Anwender des geodätischen Raumbezugs ergeben sich weitere Möglichkeiten, Vermessungen wirtschaftlich und genau unter Anwendung der GNSS-Messverfahren durchzuführen.

- Zum 01.12.2016 führen die Länder verbesserte Koordinaten für SAPOS-Referenzstationen und Geodätische Grundnetzpunkte ein.

Diese verbesserten Koordinaten unterscheiden sich in der Lage nur geringfügig (im

Millimeterbereich) von den bisherigen Werten, weisen aber eine höhere innere Genauigkeit auf. Bei der praktischen Verwendung des neuen Raumbezugs, z.B. bei Vermessungsarbeiten im Liegenschaftskataster, führt es zu keinen nennenswerten Änderungen der gemessenen Koordinaten.

- Die konsistenteren ellipsoidischen Höhen sind die Grundlage für eine Steigerung der Genauigkeit der satellitengestützten Bestimmung physikalischer Höhen.
- Bis zum 30.06.2017 werden die Höhen der Höhenfestpunkte im DHHN2016 in die amtlichen Nachweise der Länder übernommen.
- Das Deutsche Hauptschwerenetz wurde durch eine Vielzahl von absolutgravimetrisch bestimmten Geodätischen Grundnetzpunkten ergänzt.
- Mit der Einführung der neuen Höhen werden ein neues Quasigeoidmodell (GCG2016) und das Höhentransformationsmodell HOETRA2016 bereitgestellt werden.

In unserem nächsten Geoservice-Newsletter Anfang Dezember 2016 werden wir uns in einem ausführlicheren Artikel diesem Themenkreis zuzuwenden.

Ihr

LANDESAMT FÜR VERMESSUNG UND GEOBASISINFORMATION RHEINLAND-PFALZ

Fachbereich 41 – Geoservice –

Von-Kuhl-Str. 49

56070 Koblenz

0261 492-503

geoservice@vermkv.rlp.de

Hinweis für unsere Newsletterbezieher:

Unseren Newsletter Nr. 5 und vorangegangene Newsletter finden Sie auch an dieser Stelle zum Download im PDF-Format: <https://vermgeo.rlp.de/de/service/geoservice-newsletter/>.

Über diese Seite können Sie sich jederzeit für den Geoservice-Newsletter an- und abmelden.

Erscheinungsweise des Newsletters: unregelmäßig

© 2016 Für den Inhalt des Newsletter zeichnet das Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz (LVerGeo) verantwortlich. Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt und soweit möglich sorgfältig geprüft. Gleichwohl erfolgen die Angaben ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie des LVerGeo im Falle fehlerhafter oder unrichtiger Informationen. Insbesondere übernehmen wir keine Verantwortung für referenzierte Websites, deren Inhalt sich unserer Kontrolle entzieht. Deshalb distanzieren wir uns ausdrücklich von allen Inhalten dritter Websites. Das weitere Veröffentlichen, Vervielfältigen, Zitieren und Einspeisen in elektronischen Medien von Inhalten dieses Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des LVerGeo erlaubt.